

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

bisherige Beratungsfolge		Sitzungs-termin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
		angen.		abgel.			
1	Bauausschuss	07.02.2000	X				
2	Baubeirat	21.02.2000	X				
3	Bauausschuss	09.03.2000	X				

Betreff

**Streetballplatz in der Gaußanlage
Grundsatzbeschluss**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen
Lageplan

Beschlussvorschlag

Der Bau- und Werkausschuss hat Kenntnis von den Überlegungen zur Errichtung eines Streetballplatzes in der Gaußanlage einschl. der aufgezeigten immissionsschutzrechtlichen Problematik und stimmt einer Realisierung der Maßnahme grundsätzlich zu.

Der Streetballplatz zwischen den bestehenden Basketballkörben wird errichtet als

- Wassergebundene Decke
 Wassergebundene Decke mit Stabilizer
 Asphaltfläche
 Kunststofffläche

Die Nutzungszeiten werden gemäß den Ergebnissen des Lärmschutzgutachtens vom November 1999 auf max. 6 Stunden werktags und 4,50 Stunden sonn- und feiertags außerhalb der Ruhezeiten beschränkt und ausschließlich durch Beschilderung geregelt.

Die Realisierung erfolgt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

Sachverhalt

Anlass

Am 09.03.2000 legte das Baureferat/Grünflächenamt im Bauausschuss einen Entwurf zur Aufwertung der Spielflächen in der Gaußanlage zwischen Gauß- und Voltastraße vor. Es war vorgesehen, einen Allwetterplatz als Bolzplatz mit einer Streetballanlage, Tischtennis, Aufenthaltsbereiche für Jugendliche und einen Kinderspielplatz zu errichten. In einem ersten Bauabschnitt wurde der Kinderspielplatz, die Tischtennisflächen sowie der Aufenthaltsbereich für Jugendliche errichtet (2001). Der zweite Bauabschnitt (Allwetterplatz mit allseitigen Ballfangzäunen) wurde bis dato nicht realisiert, da die hierfür benötigten Haushaltsmittel nicht zur Verfügung standen.

Zwischenzeitlich wurden in den Haushalt 2009 Mittel zur Herstellung einer Streetballfläche zwischen den in Rasenflächen stehenden Basketballkörben bereitgestellt und somit wird die Errichtung eines Allwetterplatzes mit Toren und Basketballkörben nicht mehr weiter verfolgt.

Lärmschutz

Im Zuge der Entwurfsplanung wurde 1999 ein Lärmschutzgutachten in Auftrag gegeben, da die angrenzende Wohnbebauung relativ nahe liegt und es galt, die schalltechnischen Auswirkungen der geplanten Anlage auf die Nachbarschaft zu untersuchen. Im Ergebnis zeigte das Gutachten, dass die Anlage generell auf der Grundlage der rechtlichen Vorgaben, insbesondere der 18. Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Sportanlagenlärmschutzverordnung), zulässig sei, die Nutzungszeiten jedoch auf max. 6 Stunden werktags und 4,5 Stunden sonn- und feiertags außerhalb der Ruhezeiten einzuschränken sind. Hieraus ergeben sich maximale Nutzungszeiten von beispielsweise werktags 14.00 bis 20.00 Uhr und sonn- und feiertags von 15.00 bis 19.30 Uhr. Gleichzeitig empfahl das Lärmschutzgutachten den Bodenbelag als elastische Kunststoffschicht auszubilden, um die Prallgeräusche des Balles zu minimieren.

Mit Bescheid vom 13.10.2000 erhielt das Grünflächenamt die bauliche Genehmigung der gesamten Anlage unter der Auflage, mit einer ausreichenden Beschilderung (insbesondere in den Zugangsbereichen) sicherzustellen, dass die geplanten Nutzungszeiten eingehalten werden.

Die gesamte Gaußanlage ist ebenso so wenig wie der geplante Streetballplatz eingezäunt. Eine andere Regelung der Nutzungszeiten als die durch Beschilderung ist derzeit nicht durchführbar.

Kosten und Finanzierung

Zwischen den beiden vorhandenen Streetballständen mit Spielrichtung Ost-West, wird auf einer Fläche von 28 x 18 m der vorhandene Rasen aufgenommen und eine mit Kantenstein eingefasste Spielfläche erstellt. Je nach Art der Oberflächenbefestigung ergeben sich folgende Gesamtkosten:

- | | |
|---------------------------------------|---------------|
| • Wassergebundene Decke | 14.500,00 EUR |
| • Wassergebundene stabilisierte Decke | 25.000,00 EUR |
| • Asphaltdecke | 28.000,00 EUR |
| • Kunststoffbelag | 41.000,00 EUR |

Die wassergebundene Decke (Tennenbelag) hat einen relativ hohen Unterhaltsaufwand, da es durch den Spielbetrieb zu Abnutzungen und Pfützenbildung kommt, während die stabilisierte wassergebundene Decke verschleißärmer ist. Diese relativ neue Technologie wurde vom Grünflächenamt erstmalig am Bolzplatz in der Dr.-Langhans-Anlage eingesetzt wird, Erfahrungen über die Stabilität und den Unterhaltsaufwand liegen noch nicht vor.

Die Asphaltdecke ist der klassische Streetballbelag, wie er im Stadtgebiet üblicherweise eingesetzt wird, jedoch sind hier die Prallgeräusche des Balles am stärksten. Abgesehen davon wäre das Bild der einheitlichen Grünanlage durch eine Asphaltfläche beeinträchtigt.

Die Ausbildung als Kunststoffbelag hat die höchsten Herstellungskosten und auch einen hohen Unterhaltsaufwand und ist von allen genannten Belägen am wenigsten Vandalismussicher. Allerdings ist

dieser Belag die eindeutige Empfehlung des Lärmschutzgutachtens und im Sinne des vorbeugenden Lärmschutzes eigentlich zwingend einzusetzen.

Eine vollständige oder teilweise Einfriedung mit Ballfangzäunen ist nicht vorgesehen, da in der unmittelbaren Nähe keine Verkehrsflächen anschließen. Wäre ein Ballfangzaun nachzurüsten, müsste dieser gemäß den Empfehlungen des Lärmschutzgutachtens als Maschendrahtzaun ausgebildet werden.

Auf der Haushaltsstelle 4605.9502.1000 stehen in 2009 26.000,00 EUR zur Verfügung. Seitens Sportamt ist eine Spende des Behinderten- und Versehrten-sportvereins Fürth e.V. in Höhe von 20.000,00 EUR zweckgebunden für die Errichtung eines Streetballplatzes avisiert.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten 14.500,00-41.000,00 €	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja o.A. €
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	bei Hst. 4605.9502.1000 Budget-Nr.	im <input type="checkbox"/> Vwhh <input checked="" type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:		<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA <input type="checkbox"/> weitere: <input checked="" type="checkbox"/> OA/Imm.
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. BvA

Fürth, 04.06.2009

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in: Ernst Bergmann (Grünflächenamt)	Tel.: -2880
---	----------------